

Inhaltsverzeichnis

<i>Einleitung</i>	13
Ausgangsüberlegungen	14
Forschungsdesiderat	16
Forschungsgrundlagen	17
Ziel der Arbeit	18
Aufbau der Arbeit	18
 <i>1 Religiöse Bildung von Eltern – Begriffliche Grundlagen und einführende Überlegungen</i>	 23
<i>1.1 Religion und Religiosität – Gemeinsamkeiten und Differenzen</i>	23
1.1.1 Ein operationaler Begriff von Religion (Erich Feifel)	24
1.1.2 Die Darstellung der Dimensionen von Religiosität nach Ulrich Hemel	26
1.1.3 ‚Religiös‘ als Beziehungsgröße einer Verbindung von ‚Religion‘ und ‚Religiosität‘	29
1.1.4 Zur Unterscheidung von ‚religiös‘ und ‚gläubig‘	30
1.1.5 Zusammenfassung	32
 <i>1.2 Wie wird der Mensch zu dem, der er ist? – Biografische Krisen im Lebenslauf als Impetus der (religiösen) Identitätsentwicklung</i>	 32
1.2.1 Krisen und kritische Lebensereignisse	33
1.2.1.1 Die Geburt eines Kindes als kritisches Lebensereignis	33
1.2.1.2 Krise als Grundmotiv des gläubigen Menschen	34
1.2.2 Lebenslauf und Biografie: zwei unterschiedliche Sichtweisen auf das ‚Ganze des Lebens‘	37
1.2.3 Identität – Annäherungen an ein weites Forschungsgebiet ...	41
1.2.3.1 Menschliche Identität zwischen Kontinuität und Kohärenz ..	42
1.2.3.2 Fragmentarität, Transformation und Biografie – religions- pädagogische Perspektiven auf erwachsene religiöse Identität ..	43
1.2.4 Zusammenfassung	49

1.3	<i>Bildung – ein diskursiver Begriff</i>	51
1.3.1	Der Bildungsbegriff im Zusammenhang mit seiner Theoriegeschichte.....	51
1.3.2	Bildung und Religion.....	52
1.3.2.1	Modi der Weltbegegnung (Jürgen Baumert)	55
1.3.2.2	Drei Dimensionen religiöser Rationalität (Ulrich Kropač) ...	57
1.3.2.3	Zusammenfassung wichtiger Erkenntnisse.....	63
1.3.3	Bildung und Identitätsentwicklung	64
1.3.3.1	Bildung als ‚Werde-Prozess des Menschen‘ (Frank Zils).....	64
1.3.3.2	Dialektisches Bildungsverständnis nach Frank Zils	67
1.3.4	Zusammenfassung	68
1.4	<i>Eltern – Einführende Aspekte zur Zielgruppe</i>	70
1.4.1	Verschiedene Dimensionen von Elternschaft und Familienformen	71
1.4.2	Elternschaft aus religionspädagogischer Perspektive.....	74
1.4.3	Zusammenfassung	77
1.5	<i>Religiöse Bildung von Eltern: Was heißt das?</i>	78
2	<i>Religiöse Erwachsenenbildung als Rahmen religiöser Elternbildung</i>	81
2.1	<i>Religiöse Erwachsenenbildung – terminologische Klärungen</i>	82
2.1.1	Katholische Erwachsenenbildung	83
2.1.2	Christliche Erwachsenenbildung.....	85
2.1.3	Kirchliche Erwachsenenbildung.....	85
2.1.4	Erwachsenenkatechese.....	86
2.1.5	Theologische Erwachsenenbildung	87
2.1.6	Religiöse Erwachsenenbildung	88

2.2	<i>Historische, strukturelle und organisatorische Grundlagen religiöser Erwachsenenbildung</i>	91
2.2.1	Grundzüge der geschichtlichen Entwicklung der religiösen Erwachsenenbildung nach 1945	92
2.2.1.1	Katholische Akademien als Orte der Begegnung von Kirche und Welt	95
2.2.1.2	Die Bedeutung katholischer Akademien heute	96
2.2.2	Struktur und Organisation von religiöser Erwachsenenbildung heute	97
2.2.3	Religiöse Erwachsenenbildung an unterschiedlichen Orten ...	99
2.2.4	Erwachsenenbildung – ein Teil der Pastoral?	101
2.2.5	Religiöse Erwachsenenbildung als Vermittlungsscharnier zwischen Kirche und Gesellschaft	107
2.2.6	Religiöse Erwachsenenbildung und ihre Teilnehmer	113
2.2.7	Themenbereiche religiöser Erwachsenenbildung	116
2.3	<i>Wegweisungen und Orientierungspunkte – Zentrale Dokumente zur religiösen Erwachsenenbildung</i>	120
2.3.1	Zweites Vatikanisches Konzil (1962–1965)	120
2.3.2	Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (1971–1975)	125
2.3.3	Hirschberger Erklärung (1992)	128
2.3.4	Religiöse Erwachsenenbildung in Erklärungen des ZdK und der Konferenz der Bischöflichen Beauftragten für Erwachsenenbildung	131
2.3.5	Leitbilder der katholischen Erwachsenenbildung	134
2.4	<i>Zwischenfazit</i>	141
2.5	<i>Wissenschaftstheoretischer Status religiöser Erwachsenenbildung innerhalb der praktischen Theologie</i>	144
2.5.1	Theorien und Konzepte religiöser Erwachsenenbildung ...	146
2.5.2	Zeitdiagnosen: Ausgewählte Konzepte der Erwachsenenbildung im Hinblick auf religiöse Elternbildung	150
2.5.2.1	Das Konzept der Krisen-Orientierung	151
2.5.2.2	Das Konzept der Biografie-Orientierung	157
2.5.2.3	Das Konzept der Empowerment-Orientierung	164
2.6	<i>Religiöse Elternbildung als Teil religiöser Erwachsenenbildung</i>	175

3	<i>Religiöse Elternbildung – Analysen und Konkretionen</i>	179
3.1	<i>Herausforderungen und Veränderungen für junge Eltern</i>	180
3.1.1	Eltern unter Druck – Sozialwissenschaftliche Analysen	180
3.1.1.1	Veränderungen im Übergang zur Elternschaft	183
3.1.1.2	Veränderungen innerhalb der Paarbeziehung	189
3.1.1.3	Veränderungen innerhalb des sozialen Umfeldes	192
3.1.2	Zusammenfassung	193
3.2	<i>„Viele Eltern sind überrascht, wie religiös ihre Empfindungen plötzlich sind“ – Religionspädagogische Analysen</i>	194
3.2.1	Die religiöse Disposition junger Eltern	194
3.2.2	Krisen- und Grenzerfahrungen junger Eltern	196
3.2.3	Die Frage nach der eigenen Gottesbeziehung	197
3.2.4	Die Reflexion der eigenen religiösen Sozialisation	198
3.2.5	Die Rolle der Kirche	199
3.2.6	Zusammenfassung	200
3.3	<i>Die Familie als zentraler religiöser Lernort</i>	201
3.3.1	Der grundlegende Einfluss des Elternhauses – und seine Grenzen	201
3.3.2	Implizite Familienreligiosität – eine Begriffsbestimmung	205
3.3.3	Die Rolle der Eltern im religiösen Lernort Familie – Tradierung von Religiosität im Unterschied der Geschlechter	209
3.3.4	Das kirchliche Familienleitbild – eine kritische Würdigung	214
3.3.5	Zusammenfassung	221

3.4	<i>Religiöse Bildungsangebote für Eltern</i>	227
3.4.1	„Kess-erziehen“	229
3.4.1.1	Theoretische Hintergründe zu „Kess-erziehen“	230
3.4.1.2	Weitere Kurse von „Kess-erziehen“	231
3.4.1.3	Ein kritisch-orientierender Blick auf „Kess-erziehen“	232
3.4.2	„Elternbriefe du + wir“	234
3.4.2.1	Inhalte der Elternbriefe	234
3.4.2.2	Thematische Anregungen für Eltern	235
3.4.2.3	Ein kritisch-orientierender Blick auf die „Elternbriefe du + wir“	236
3.4.3	Weitere Kurse für die religiöse Elternbildung	237
3.4.4	„Eltern Stärken“ – Dialogische Elternseminare	239
3.4.4.1	Die Bedeutung des Dialogs als Begegnung (Martin Buber) ..	240
3.4.4.2	Das Selbstverständnis der Kursleiterinnen und -leiter als Dialogbegleiter	243
3.4.4.3	Ressourcenorientierung bei „Eltern Stärken“	244
3.4.4.4	Die „Fünf Ebenen im Dialog“ bei „Eltern Stärken“	246
3.4.4.5	Ein kritisch-orientierender Blick auf „Eltern Stärken“	254
3.4.5	Eine Weiterführung von „Eltern Stärken“ in religionspädagogischer Perspektive	258
3.4.5.1	Im Dialog zum Theologen werden	259
3.4.5.2	Die „Fünf Ebenen im Dialog“ in religionspädagogischer Perspektive	262
3.4.6	Religiöse Elternbildung geht von der Lebenssituation junger Eltern aus	274

4	<i>Zehn Eckpunkte religiöser Elternbildung</i>	279
	1) Religiöse Elternbildung stellt die Eltern in den Mittelpunkt	279
	2) Religiöse Elternbildung findet im Rahmen religiöser Erwachsenenbildung statt	281
	3) Religiöse Elternbildung bildet ein Vermittlungsscharnier zwischen Kirche und Gesellschaft	283
	4) Religiöse Elternbildung zielt darauf, junge Eltern zu sich selbst zu bringen	284
	5) Religiöse Elternbildung geht von der lebenslangen Entwicklungsfähigkeit religiöser Identität aus	285
	6) Religiöse Elternbildung weiß um die Bedeutung kritischer Lebensereignisse für eine Offenheit für religiöse Prozesse	288
	7) Religiöse Elternbildung erkennt biografisches Arbeiten als zentralen Ansatz erwachsenenbildnerischen Handelns	290
	8) Religiöse Elternbildung ermächtigt und ermutigt Eltern, ihre eigenen pädagogischen Kräfte und religiösen Kompetenzen zu entdecken	292
	9) Religiöse Elternbildung befähigt zur Begegnung im Dialog	293
	10) Religiöse Elternbildung ist wesentlicher Teil religions- pädagogischer Reflexionen	295
	<i>Literaturverzeichnis</i>	297
	<i>Abkürzungen</i>	346